



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Malachie am .iiij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

nem jungen Esel.

¶ Malachie am. iij.

Euch die mein namen fürchten wirt auffge-  
en die Sonn der gerechtigkeit/ vnd die ges-  
sundheit in yren federn.

¶ Im ersten Machabeorū am. ij.

Sprach Matathias der Machabeer vater  
ter da er sterben wolt also zu seinē sonen. Also  
gedēcht durch alle geschlechter/ dan alle die in  
got hoffen werdē nit schwach/ vñ fürcht euch  
vor den Worten des sunders nit/ dan sein herz-  
lichkeit ist ein kott vñ wurm/ heut wirt er erha-  
ben/ vnd morgen nicht wider gefunden wer-  
den. Dan er hat in sein erden keret/ vñ sein  
gedanck ist verdoiben.

¶ Im ersten buch Machabeorū am. iij.

Sagt der Judas Machabeer. Es ist leicht  
das vil werden in der hād̄t yr wenig beschlos-  
sen/ vñ es ist kein vnderseyd in dē angesicht  
gotes des himels frey zumachē in villē ad̄ aber  
in wenigen. Dan nit in der menig des heres ist  
der syg des kriegs/ sonder die stercke ist vō hy-  
mel herab. Sie kōmen zu vns mit einem vngē-  
horsamen vñ hochfertigē hauffen vns vnd vn-  
ser weyber/ vñ vnser kind̄ zuuertilgen/ vñ vns  
zuberāuben. Aber wir wollen vns vnser leben  
vnd vnser gesetz streyten/ vnd der herzwirt sie  
vor vnsern augen zerknischenn. Aber fürcht  
euch nicht vor ynen. Un̄ es wurden der feind  
wolachthundert erschlagen/ vnd die andern  
flogen